



LEITBILD

1 Wer wir sind

Das Gemeindepsychiatrische Zentrum Friedrichshafen versteht sich als gemeindenaher Einrichtung und Anlaufstelle für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, die Unterstützungsleistungen zur Führung eines selbständigen und eigenverantwortlichen Lebens benötigen. Diese Leistungen werden ambulant, personenzentriert und wohnortnah erbracht. Der einzelne Mensch wird dabei in seiner individuellen Lebenswelt betrachtet. Aufgrund der engen Vernetzung und intensiven Zusammenarbeit der verschiedenen Dienste im GPZ bieten wir ein breites Spektrum an Leistungen und Hilfestellungen unter einem Dach an. Das GPZ ist Mitglied im Gemeindepsychiatrischen Verbund Bodenseekreis und versteht sich als Teil eines Netzwerks, das eine gemeinsame und koordinierte Versorgung sowie die Teilhabe am Arbeitsleben und der Gesellschaft von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen im Bodenseekreis sichert.

Die historischen Wurzeln des Gemeindepsychiatrischen Zentrums sind eng mit der Entwicklung der Gemeindepsychiatrie im Bodenseekreis verbunden. Aufgrund der Diskussion über die Reform der Psychiatrie in Deutschland in den Siebzigerjahren des 20. Jahrhunderts kam es Ende der Achtzigerjahre im Bodenseekreis zur Gründung der ersten außerstationären psychiatrischen Angebote. Diese Entwicklung nahm im Laufe der Neunzigerjahre einen rasanten Verlauf und mündete letztendlich in der Eröffnung der beiden Gemeindepsychiatrischen Zentren im Bodenseekreis im Jahr 2003.

2 Die Schwerpunkte unserer Arbeit

Um der Vielfalt von Formen an Beeinträchtigungen psychisch kranker Menschen gerecht zu werden, ist es notwendig ein niederschwelliges, differenziertes und breites Angebot an Förder- und Unterstützungsleistungen zur Führung eines selbstbestimmten Lebens vorzuhalten und ständig weiterzuentwickeln. Aktuell sehen wir die Bereiche Produktion und Dienstleistungserbringung/Teilhabe am Arbeitsleben, Tagesgestaltende Hilfen und Berufliche Bildung als zentrale Bausteine zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben an. Wir motivieren die Nutzer, ihre Potenziale zu entdecken und zu nutzen.

Unsere Maßnahmen und Angebote zielen darauf ab, gemeinsam mit den Nutzern eine individuelle Tagesstruktur durch Arbeit, Beschäftigung, Freizeitgestaltung und individuelle Zielvereinbarungen zu entwickeln. Darüber hinaus halten wir Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen vor, die arbeitsmarktliche Erfordernisse berücksichtigen, um den Nutzern eine berufliche Positionierung und Eingliederung in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis auf dem ersten oder zweiten Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

3 Unsere Werte

Die in der UN-Behindertenrechtskonvention festgelegten Leitlinien sind Richtschnur für unser tägliches Handeln und die Weiterentwicklung unserer regionalen Versorgungs- und Teilhabestrukturen.

Wir achten die Würde und Einzigartigkeit des Menschen. Wir fördern die Entwicklung einer individuellen Persönlichkeit und stärken die Fähigkeiten zur Führung eines selbstbestimmten Lebens. Unser Blick richtet sich dabei nicht auf Defizite und Schwächen, sondern auf die vorhandenen, eventuell brachliegenden Ressourcen und Fähigkeiten sowie deren Entwicklungsmöglichkeiten. Unsere Unterstützungsangebote sind an den individuellen Bedürfnissen der Nutzer orientiert. Gemeinsam wird der Förderbedarf ermittelt und die Förderplanung entwickelt. Entscheidendes Erfolgskriterium unserer Arbeit ist die Steigerung der individuellen Lebensqualität verbunden mit einem Mehr an Teilhabe- und Wahlmöglichkeiten.

Wir schaffen Transparenz nach innen und außen, um Vertrauen aufzubauen und Partner zu finden, die sich mit unserer Aufgabe identifizieren können. Als Unternehmen möchten wir, durch die bewusste Verortung im Zentrum der Stadt und eine konsequente Öffnung nach außen, Begegnung ermöglichen. Auf diese Weise können wir beispielgebend wirken und bei den Akteuren des Sozialraums und Schnittstellenpartnern Akzeptanz und Normalität im Umgang mit psychisch beeinträchtigten Menschen schaffen.

4 Unsere Ziele

4.1 Teilhabe/Inklusion und Selbstbestimmung

Unsere Angebote und Maßnahmen sind auf die berufliche und soziale Eingliederung und Teilhabe ausgerichtet. Dabei spielen der Erhalt und die Steigerung der Leistungsfähigkeit, der Abbau von Eingliederungs- und Vermittlungshemmnissen sowie Qualifizierung und Bildung eine wesentliche Rolle. Wir kooperieren eng mit anderen Einrichtungen, Betrieben und Unternehmen, Fachdiensten, Behörden sowie Bildungs- und Ausbildungsträgern.

Wir verstehen Teilhabe nicht nur als einen nach außen gerichteten Prozess. Wir ermöglichen den Nutzern auch innerhalb des GPZ Teilhabe in Form von Mitwirkung in Gremien (zum Beispiel Werkstatttrat), über gemeinsame Ziel- und Förderplanung sowie über die Nutzung des innerbetrieblichen Beschwerdeverfahrens und die Teilnahme an Nutzerbefragungen.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht nicht die Bindung der Nutzer an das Unternehmen, sondern die Förderung der Selbstbestimmung. Teil der Gesellschaft zu sein (Inklusion) und nicht nur Teilhabe zu gewähren, ist ein langwieriger Prozess, den wir fördern und umsetzen wollen.

Ein wichtiger Schritt zur Inklusion ist die beidseitige Auseinandersetzung mit der psychischen Beeinträchtigung, deren Akzeptanz sowie das Lernen, mit der Beeinträchtigung und deren Folgen konstruktiv umgehen zu können. Dies geschieht unter anderem in Form von Fallbesprechungen, Supervision und psychoedukativen Maßnahmen. Gleichzeitig organisieren wir Informationsveranstaltungen zur Auseinandersetzung mit den spezifischen Besonderheiten psychisch beeinträchtigter Menschen für die Öffentlichkeit.

4.2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Qualität unserer Arbeit hängt maßgeblich von motivierten Mitarbeitern ab. Um deren Potenziale abrufen zu können, haben wir uns zu einem mitarbeiterorientierten, partnerschaftlichen Führungsstil verpflichtet. Er beinhaltet die Einbindung und Mitwirkung der Mitarbeiter an Entscheidungen und Entwicklungen unseres Unternehmens. Klarheit bei Zielen, Verbindlichkeit, Anerkennung und Wertschätzung der Leistungen gehören ebenso notwendig zu unserem Führungsstil wie Transparenz, Fehlertoleranz und Information. Wir gewähren einerseits die notwendigen autonomen Handlungsspielräume, fordern aber auch die Bereitschaft zur Umsetzung der betrieblich erforderlichen Maßnahmen zur Steuerung und Entfaltung des Unternehmens ein.

Chancengleichheit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Flexible Arbeitszeitmodelle sind dabei genauso wichtig wie eine gute Mischung der Belegschaft aus älteren und jungen Mitarbeitern.

Von unseren Mitarbeitern fordern wir ein hohes Maß an Eigenverantwortung, sozialer und fachlicher Kompetenz. Wir erwarten die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen und fördern und fordern die fachliche und persönliche Weiterentwicklung in Form von regelmäßiger Teilnahme an Fort- und Weiterbildung.

4.3 Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und kontinuierliche Weiterentwicklung

Das Gemeindepsychiatrische Zentrum Friedrichshafen versteht sich als Sozialunternehmen, das seine gesellschaftliche Verantwortung innovativ und zukunftsorientiert erfüllt. Die von den Leistungsträgern zur Verfügung gestellten Sach- und Geldmittel werden nachhaltig, bedarfsgerecht und kostenbewusst eingesetzt. Wirtschaftliches Handeln dient dabei der Zukunftssicherung des GPZ. Wichtig sind dabei kostendeckende öffentliche Fördersätze, aber auch ausreichende Umsätze in unseren Werkstätten, um die Löhne unserer behinderten Beschäftigten dauerhaft zu sichern.

Über Wirtschafts-, Personal- und Investitionsplanungen sowie über Budgets steuern und kontrollieren wir unsere Finanzen. Außerdem nutzen wir über die eng vernetzten Strukturen des Gemeindepsychiatrischen Verbundes entstehende Synergieeffekte.

Der Respekt vor der Natur und das Bewusstsein über die Endlichkeit der natürlichen Grundlagen unseres Lebens spiegeln sich in unserem wirtschaftlichen Handeln wider. Wir verwenden die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen so effizient wie möglich und handeln nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen.

Entscheidend für die Nachhaltigkeit unserer Leistungen ist die sozialpolitische Akzeptanz unserer Arbeit. Für die laufende Verbesserung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität verwenden wir die uns hierfür bereitgestellten und selbst erwirtschafteten Mittel. Qualität und Qualitätssicherung sowie deren kontinuierliche Weiterentwicklung sind wichtige Bausteine zur Überprüfung und Verbesserung unserer Arbeit und dienen der Positionierung unseres Unternehmens am „Sozialmarkt“.